Zielgruppe

Das Zertifikat steht prinzipiell allen interessierten Personen offen. Das Angebot richtet sich insbesondere an Personen, die aktuell und zukünftig im Bereich inklusiver Bildung sowie angrenzenden Berufsfeldern tätig sind (z.B. Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte aller Schulformen, Sozial , Heil-, Sonderpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter, Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger, Mitarbeitende aus Sozial-, Jugend- und Bildungsverwaltungen usw.).

Absolventinnen und Absolventen arbeiten in verschiedensten Institutionen und Bereichen inklusiver Bildung (u.a. Kita, Hort, Schule, Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Heilerziehungspflege, Sozialarbeit, Sozial-, Jugend- und Bildungsverwaltung).

Weitere Informationen

Ein Einstieg in das Zertifikat ist immer zum Wintersemester (Oktober) möglich. Das Zertifikat kann berufsbegleitend und in einem Zeitraum von sechs Semestern (3 Jahre) absolviert werden. Der erfolgreiche Abschluss des Zertifikats Inklusive Pädagogik wird durch eine Zertifikatsurkunde bescheinigt.

Die Gebühr beträgt aktuell 260 € für jedes der sechs Semester.

Sie sind interessiert? Dann melden Sie sich jetzt mit einer Bewerbung bei der Fachrichtung Bildungswissenschaften an.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.uni-saarland.de/lehrstuhl/diagnostik/inklusion

Anmeldung und Ansprechpartner

Veranstalter
Universität des Saarlandes
FR Bildungswissenschaften
Campus A5 4
66123 Saarbrücken
Telefon: 0681 302-57484 (Mo & Do, 8–12 Uhr)
Fax: 0681 302-57488
E-mail: inklusion@uni-saarland.de
www.uni-saarland.de/lehrstuhl/diagnostik/inklusion

@weiterbildunginklusion

Kooperationspartner

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

Bildungscampus Saarland

Continuing Education Center Saar

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit SAARLAND

Bildungscampus SAARLAND

CEC Saar Continuing Education Center Saar

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES | www.uni-saarland.de

Fotos: AdobeStock (Titel, außen links, innen mitte), Fotolia (innen rechts)

Herausgegeben von der Fachrichtung Bildungswissenschaften der Universität des Saarlandes

Stand: Mai 2025

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Weiterbildendes Zertifikat Inklusive Pädagogik

Absolventinnen und Absolventen mit einer abgeschlossenen pädagogischen Ausbildung dürfen die Bezeichnung „Fachkraft für inklusive Pädagogik" führen.

Veranstalter

Fachrichtung Bildungswissenschaften
Universität des Saarlandes

UdS-Qualitätspass
Akkreditiertes Studienangebot

Inklusive Pädagogik

Inklusion bezieht sich auf die Grundrechte aller Menschen zur Teilhabe und Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen. Inklusive Pädagogik beschreibt einen Weg, mit der natürlichen Heterogenität in einer Lerngruppe umzugehen: Dabei werden die Bedürfnisse aller Mitglieder der Lerngemeinschaft berücksichtigt und eine individualisierte Unterstützung und Förderung realisiert. Inklusive Pädagogik hilft, die Diversität und die Verschiedenheit von Personen einer Gruppe in pädagogischen Settings als Ressource und Bereicherung anzusehen, die neue Erfahrungen ermöglicht. Inklusive Prozesse werden angeregt, indem differenz- und diversitätssensible Umgangsformen betont und in demokratischen und (selbst-)reflexiven Prozessen stets weiterentwickelt werden.

Für die Entwicklung und Umsetzung inklusiver Pädagogik braucht es pädagogisches und psychologisches (Fach-)Wissen sowie praktische, personale und selbstreflexive Kompetenzen. Diese schließen auch bestimmte Haltungen mit ein: Offenheit und eine positive Einstellung zur Arbeit in heterogenen Arbeitsumfeldern stellen wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung inklusiver Pädagogik dar.

Diese vielfältigen Kompetenzen zur Umsetzung einer inklusiven Pädagogik werden im Rahmen des weiterbildenden Zertifikats auf- und ausgebaut. Dabei geht es in der Weiterbildung um inklusive Ansätze in unterschiedlichen Lebensbereichen, beispielsweise in frühkindlicher Bildung, Schule, Erwachsenenbildung, Arbeit, Jugendhilfe, Stadtentwicklung und Vereinen.

In praxis- und anwendungsorientierten Veranstaltungen erwerben die Teilnehmenden des Zertifikats professionelle Handlungskompetenzen: Zunächst lernen sie wissenschaftliche, rechtliche und institutionelle Grundlagen kennen. Sie lernen, wie individualisierte Bildungsangebote vor dem Hintergrund der Gestaltung inklusiver Gruppenprozesse realisiert werden können. Außerdem geht es um die Bildung von Netzwerken sowie (multi-)professionelle Zusammenarbeit. Die Teilnehmenden erleben praktische Umsetzungen inklusiver Pädagogik unter anderem in Hospitationen und bei der Realisierung eines eigenen Praxisprojekts.

Personen, die das Zertifikat Inklusive Pädagogik erworben haben, sind in der Lage, inklusive Prozesse in ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld anzuregen und zu begleiten. Damit leistet diese Weiterbildungsmaßnahme einen wesentlichen Beitrag zur inklusiven Qualitätsentwicklung von Einrichtungen und ihren Mitarbeitenden.

Damit Inklusion nicht nur ein Ideal bleibt!

Ablauf

Das weiterbildende Zertifikat Inklusive Pädagogik umfasst fünf Module mit jeweils zwei bis drei Veranstaltungen. Insgesamt werden 24 Credit Points im Laufe von sechs Semestern (3 Jahre) erworben.

Die Veranstaltungen finden vorwiegend samstags außerhalb der Schulferien in Präsenz auf dem Campus der Universität des Saarlandes statt. Die Seminare haben Workshop-Charakter, sind anwendungs- und praxisorientiert gestaltet und zeichnen sich durch einen großen Anteil aktiver Übungsphasen mit hohem Selbstreflexionsanteil aus.

Lehrkräfte können einzelne Veranstaltungen des Zertifikats durch Fortbildungsveranstaltungen aus dem Portfolio „Inklusive Bildung" des Bildungscampus ersetzen.

Die Dozentinnen und Dozenten weisen langjährige und reichhaltige Erfahrungen und Expertise in verschiedenen Tätigkeits- und Handlungsfeldern inklusiver Pädagogik auf. Als erfahrene Dozentinnen und Dozenten der Weiterbildung konnten sie viele Absolventinnen und Absolventen zum erfolgreichen Abschluss begleiten.

Inhalte

Modul 1
Einführung in inklusive Pädagogik

> Wissenschaftliche, rechtliche und pädagogische Grundlagen von Inklusion
> Inklusive Projekte kennenlernen und reflektieren

Modul 2
Psychologische Grundlagen und Diagnostik inklusiven Arbeitens

> Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologische Grundlagen
> Diagnostik und Evaluation

Modul 3
Professionelle Kompetenzen inklusiver Pädagogik

> Differenz- und Diversitätssensibilität
> Kommunikation und Beratung in der inklusiven Praxis
> (Multi-)Professionelle Zusammenarbeit

Modul 4
Individuelle Förderung und inklusive Arbeit mit Gruppen

> Individuelle Förderung in inklusiven pädagogischen Settings
> Gestaltung inklusiver Gruppenstrukturen in der pädagogischen Praxis

Modul 5
Selbstreflexion und inklusive Projekte gestalten

> Selbstreflexion als zentraler Bestandteil inklusiver Arbeit
> Projektplanung und eigenes Praxisprojekt